



GESCHICHTEN AUS DEM ZAUBERGARTEN

CZ/SK/SL/FR 2025, 71 Min., FSK: k. A., empfohlen ab 6, tschechisch mit engl. UT/dt. eingesprochen, Regie: David Sůkup, Patrik Pašš, Leon Vidmar, Jean-Claude Rozec, Stop-Motion-Animation

Die drei Geschwister Tom, Suzanne und Derek übernachten nach langer Zeit zum ersten Mal allein bei ihrem Großvater, der sich nach dem Tod ihrer Großmutter zurückgezogen hat. Es ist für sie alle keine leichte Zeit. Doch als Suzanne in die Rolle der Geschichtenerzählerin schlüpft, genau wie ihre Großmutter es immer getan hat, füllt sich das Haus mit magischen Wesen und Abenteuern, mit Lachen und Fantasie. Es ist eine lieb gewonnene Familientradition, dass jede*r etwas zur Geschichte beisteuert und wortwörtlich in den Strohhut wirft. Dabei entdecken sie die heilende Kraft des Geschichtenerzählens wieder, wodurch die Freude ins Haus zurückkehrt.

Diese wunderbare Stop-Motion-Animation zeigt, wie wir mit Liebe und Fantasie die Herausforderungen des Lebens meistern können. 2025 feierte der farbenfrohe Familienfilm seine Weltpremiere bei der Berlinale in der Sektion Generation Kplus.

Sonntag, 1.6. um 11.30 Uhr



EIN BOOT IM GARTEN

LU/FR 2024, 75 Min., FSK: k. A., empfohlen ab 12, franz. mit engl. UT/dt. eingesprochen, Regie: Jean-François Laguionie, Animation

Im Frankreich der 1950er Jahre: Der elfjährige François staunt nicht schlecht, als eines Tages sein Ziehvater Pierre gemeinsam mit seiner Mutter im Garten beginnt, ein Boot zu bauen. Aber nicht irgendein Boot, sondern einen Nachbau des Bootes des Weltumseglers Joshua Slocum – die Spray. Ein Lebenstraum von Pierre. Die Zeit vergeht, das Boot nimmt Form an und dabei durchlebt François in seinen Träumen die Abenteuer des alten Slocum: Er passiert die Magellanstraße, trotz der rauen See und sucht auch die Zuneigung des ebenso rauen Pierre. Gleichzeitig wird der elfjährige François zum Teenager, der Abenteuer erlebt, die ihn zu seinen eigenen Leidenschaften, dem Meer und dem Zeichnen führen.

In zarten Aquarelltönen erzählt der Coming-of-Age-Film die besondere Geschichte des heranwachsenden François, der schließlich als Erwachsener voller Zärtlichkeit auf seine Eltern zurückblickt.

Sonntag, 1.6. um 13.15 Uhr



ABSCHLUSSFILM FAMILIE VON STIBITZ – DER HOCHSPANNUNGSEINBRUCH

SE 2023, 91 Min., FSK: k. A., empfohlen ab 8, schwed. mit engl. UT/dt. eingesprochen, Regie: Leif Lindblom, mit: Axel Adelöw, David Sundin, Paloma Grandin u. a.

Tures sehnlichster Wunsch ist es, eine ganz normale Familie zu haben. Nur ist das nicht so leicht, wenn der Name Programm ist: von Stibitz – eine berühmte Diebesbande! Trotzdem bemühen sich alle, dem Wunsch nachzukommen und suchen sogar Hilfe bei den anonymen Kriminellen. Doch die Verlockung ist zu groß: Kronjuwelen sind im Museum ausgestellt und die Familie plant den ultimativen Einbruch. Zeitgleich taucht eine Dame auf, die behauptet, der Familienhund Cop sei ihr vor Jahren gestohlen worden. Und was hat es mit den mysteriösen Zwillingen auf sich? Tures „geordnetes“ Leben steht plötzlich Kopf ...

Verpackt als knallbunte Krimikomödie in einem nostalgischen Look, erzählt dieser Familienfilm mit viel Witz und Spannung die Geschichte einer unvergleichlichen Gangsterfamilie - nach der Buchreihe von Anders Sparring und Per Gustavsson.

Sonntag, 1.6. um 15 Uhr

INFORMATIONEN // IMPRESSUM



Veranstaltungsort
Filmhaus Nürnberg
Königstraße 93, 90402 Nürnberg
filmhaus@stadt.nuernberg.de

Das Filmhaus Nürnberg ist Mitglied bei



Tickets

Freier Eintritt. Freikarten sind online unter: www.filmhaus.nuernberg.de oder vor Ort an der Kinokasse Mo. bis Do. ab 17 Uhr, Fr. bis So. ab 14 Uhr erhältlich. An den beiden Festivaltagen ab 10.30 Uhr. Reservierungen sind möglich, diese werden 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn aufgelöst.

Redaktion / Layout / Druck

Kinga Fülöp, Bianca Fischer / Kerstin Wehr von IUF – atelier für gestaltung / City Druck Nürnberg

Titelbild

Sabrina Zeltner von Complex Pleasures

Little Big Films #12 bedankt sich bei der Falk-Stiftung für Gesundheit und Bildung für die Förderung!

Dank der Unterstützung ist das Festival auch 2025 weiterhin bei freiem Eintritt möglich.



Little Big Films wird veranstaltet von:



Hallo Filmfans, willkommen zu Little Big Films #12!

Wie ihr sehen könnt, haben wir ein neues Design und ein neues Titelbild. Wir finden es sehr gelungen – hoffentlich gefällt es euch auch? Gemeinsam mit einer Grafikerin haben wir das Motiv in einem Workshop gestaltet. Das hat richtig Spaß gemacht!



Spaß gemacht hat auch die Reise zur Berlinale im Februar. Dort haben wir drei der Filme entdeckt, die wir euch präsentieren werden: einmal den ungewöhnlichen Dokumentarfilm ZIRKUSKIND, der den 11jährigen Santino begleitet, der in einem Zirkus aufwächst. Dann den poetischen Zeichentrickfilm RAN BI WA – EINE GESCHICHTE ÜBER DAS FEUER und den charmanten Stop-Motion-Puppenanimationsfilm GESCHICHTEN AUS DEM ZAUBERGARTEN. Beim Internationalen Festival für junge Filmfans LUCAS haben wir die knallbunte Krimikomödie FAMILIE VON STIBITZ – DER HOCHSPANNUNGSEINBRUCH und die in zarten Aquarelltönen gehaltene Coming-of-Age-Geschichte EIN BOOT IM GARTEN entdeckt und beim Cinekindl das fantasievolle und farbenprächtige Abenteuer SIROCCO UND DAS KÖNIGREICH DER WINDE.

Auch dieses Jahr ist also für jeden was dabei!

Kommt mit auf unsere Kinoreise in fremde Länder und magische Orte, in die Vergangenheit oder Gegenwart.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Little-Big-Films-Team:

Carl, Artem, Colin, Fatima, Martin, Mascha, Amelie, Joulie, Marlon und Lukas.



ERÖFFNUNGSFILM // ZIRKUSKIND

DE 2025, 86 Min., FSK: k. A., empfohlen ab 9, Regie: Julia Lemke & Anna Koch, Dokumentarfilm

Santino ist ein Zirkuskind: Mit Tieren und Wohnwagen zieht er durchs Land – heute hier, morgen dort. Zuhause ist für Santino deswegen kein Ort, sondern seine Familie. Zu dieser gehören seine Eltern Angie und Gitano, sein Bruder Giordano, die unzähligen Onkel und Tanten, Cousins und Cousins und sein Uropa George, von allen „Opa Ehe“ genannt. Opa Ehe, einer der letzten großen Zirkusdirektoren Deutschlands, erzählt Santino wilde Geschichten aus seinem langen Zirkusleben: von seinen eigenen ersten Schritten als Clown, dem prachtvollen Elefantenbulln Sahib und dem „Feeling der Freiheit“, für das es sich lohnt, viele Strapazen in Kauf zu nehmen. An Santinos 11. Geburtstag stellt Ehe die Frage, was Santino denn in der Manege einmal zeigen will - weil auch er etwas zum Erfolg der Show beitragen müsse. Doch wie findet man das nur heraus? Ein dokumentarisches Roadmovie über die Kraft von Zugehörigkeit und Gemeinschaft.

Der mit liebevoll animierten Sequenzen ausgeschmückte Dokumentarfilm gibt spannende Einblicke in eine besondere Welt. In der Sektion Generation Kplus der Berlinale feierte ZIRKUSKIND 2025 seine Weltpremiere und erhielt von der Jugendjury die Lobende Erwähnung.



SIROCCO UND DAS KÖNIGREICH DER WINDE

FR/BE 2023, 80 Min., FSK: k. A., empfohlen ab 7, franz. mit engl. UT/dt. eingesprochen, Regie: Benoît Chieux, Animation

Die Schwestern Juliette und Carmen lieben die Bücher über das Königreich der Winde. Wie gut, dass die Autorin der beliebten Fantasy-Reihe die beste Freundin ihrer Mutter ist! Als die eines Tages auf die beiden Mädchen aufpassen soll, geschieht etwas Wunderbares: Beim Durchblättern einer der Bücher fällt Juliette eine kleine sprechende Holzfigur entgegen. Die Schwestern folgen der Figur ins Königreich der Winde und sind auf einmal Teil der fantastischen Geschichte. In Katzensgestalt erleben die Mädchen ein atemberaubendes Abenteuer und müssen all ihren Mut zusammennehmen, um zurück in die eigene Welt zu gelangen. Dabei bekommen sie Unterstützung von der fliegenden Sängerin Selma, die einst eine schicksalhafte Begegnung mit Sirocco hatte, dem gefürchteten Meister der Winde. Nur er kann ihnen helfen. Aber wird er das auch tun, wenn sie ihn gefunden haben?

Das fantasievolle und farbenprächtige Abenteuer zwischen Studio Ghibli und THE BEATLES - YELLOW SUBMARINE nimmt die ganze Familie mit auf eine unvergessliche Reise!

Samstag, 31.5. um 14 Uhr



RAN BI WA – EINE GESCHICHTE VOM FEUER

CN 2025, 85 Min., FSK: k. A., empfohlen ab 12, mandarin mit engl. UT/dt. eingesprochen, Regie: Li Wenyu, Animation

Der Film erzählt die Geschichte des Affen Ran Bi Wa, der unter Menschen aufwächst und den Spuren seiner Mutter zum Heiligen Berg folgt, um das Geheimnis des Feuers aufzudecken. Gemeinsam mit seinem Gefährten, dem Wolf Doggie, gelangt er nach vielen Entbehrungen und Gefahren ans Ziel. Doch das Feuer zu bestehlen ist keine einfache Angelegenheit, nicht nur Ran Bi Was Haare brennen, er verwandelt sich schließlich sogar in einen Menschen.

Geschichten darüber, wie das Feuer zu den Menschen kam, sind so alt wie die Menschheit selbst. Im Stil der traditionellen chinesischen Tuschemalerei gehalten, erzählt der Film eine Legende der Qiang, einer ethnischen Minderheit, die in den Bergen im Südwesten Chinas lebt.

Das poetische Debüt feierte 2025 seine Weltpremiere bei der Berlinale in der Sektion Generation Kplus.

Samstag, 31.5. um 16 Uhr

